

TOP

Betriebsausschuss	08.12.2010
-------------------	------------

öffentlich

Vorlage Nr.	055/2011-BL
Stand	16.11.2010

Betreff Bericht zum 30.09.2010 betr. Abwasserwerk

Beschlussentwurf:

Der Betriebsausschuss nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

Sachverhalt:

Die einzelnen Ansätze der internen Betriebsübersicht wurden auf den 31.12.2010 hochgerechnet.

1. Erlöse aus Abwassergebühren

Durch die voraussichtlich höhere Wasserverkaufsmenge wird sich auch die Schmutzwassermenge für das Jahr 2010 um 29.700 m³ oder 1,5 % auf 2.027.200 m³ erhöhen. Dies führt zu einem Anstieg der Erlöse aus der Schmutzwassergebühr von 93,3 T€ gegenüber dem Planansatz.

Die Erlöse aus der Niederschlagswassergebühr werden dagegen voraussichtlich um 14,8 T€ unter dem Wirtschaftsplanansatz liegen. Die privaten versiegelten Flächen liegen mit 2.600.891 m² unter der kalkulierten Fläche.

Insgesamt dürften nach derzeitiger Planung die Erlöse aus Abwassergebühren am Ende des Jahres um 78,5 T€ über dem Wirtschaftsplanansatz liegen.

2. aufgelöste Ertragszuschüsse

Die aufgelösten Ertragszuschüsse werden sich voraussichtlich um 22,6 T€ erhöhen, da in 2009 Privaterschließungsmaßnahmen in Höhe von 1,9 Mio. € abgewickelt wurden.

11. Unterhaltungsaufwendungen

Nach derzeitigem Stand gehen wir davon aus, dass das Unterhaltungsbudget um 17,5 T€ unter dem Planansatz liegen wird. Einsparungen wurden in den Bereichen Regenrückhaltebecken und Kanalreinigung erzielt.

19. Zinsen und ähnliche Erträge

Aufgrund des niedrigen Zinsniveaus werden die Zinserträge unter dem Planansatz bleiben.

20. Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Im Wirtschaftsplan wurde mit einer Darlehensaufnahme von 3,5 Mio. € zu 5 % Zinsen kalkuliert. Im Wirtschaftsjahr 2009 wurde dann ein Darlehen in Höhe von nur 3,0 Mio. € zu 4,08 % aufgenommen. Zudem wird mit geringen Zinsaufwendungen für das Verrechnungskonto gegenüber der Regionalgas gerechnet.

25. Eigenkapitalverzinsung

Aufgrund der Einbeziehung der allgemeinen Rücklage und des Jahresüberschusses sowie der Anhebung des Zinssatzes von 5,5 % auf 6,5 % erhöht sich die Eigenkapitalverzinsung im Vergleich zum Planansatz um 283,6 T€

26. Einstellung in die Rücklagen

Trotz des Anstiegs des Jahresüberschusses um 203,5 T€ wird die Einstellung in die Rücklagen aufgrund der höheren Eigenkapitalverzinsung um 80,1 T€ geringer ausfallen.

Anlagen zum Sachverhalt

Interne Betriebsübersicht AW